

# Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
2 Bildung in der Wissensgesellschaft	14
2.1 Diskurs über die Lernkultur Kompetenzentwicklung in der Wissensgesellschaft	16
2.1.1 Kompetenzorientiertes Lernen	17
2.1.2 Das lebenslange Lernen und die lernende Gesellschaft als Konzepte in der Wissensgesellschaft	18
2.1.3 Der Begriff ‚Kompetenz‘	21
2.1.4 Kompetenzentwicklung in und durch Lernkulturen	24
2.1.5 Wissensproduktion und -gesellschaft	255
2.2 Exkurs über die Forderung nach und die Umsetzung von nationalen Bildungsstandards	27
2.3 (Schul-)Bildung im Wettbewerb des Wissenskapitalismus	32
3 Gouvernementalität: Die Kunst des Regiertwerdens bei <i>Michel Foucault</i>	37
3.1 Einführende Bemerkungen zum werkimmanenten Bedingungskreis aus Macht(-mechanismen), Wissen und Subjekt	39
3.1.1 Souveränitätsmechanismus und Disziplinarmacht	43
3.1.2 Biomacht und Kontrollmacht	45
3.1.3 Modifikationen Foucaultscher Machtkonzeption: Selbstpraktiken	47
3.2 Gouvernementalität als Kunst des Regiertwerdens	49
3.2.1 Regierung und Gouvernementalität	50
3.2.2 Rationalitäten der Regierung im Kontext von Herrschafts- und Selbsttechniken	54
3.2.3 Staatsräson, Liberalismus und neoliberaler Regierungskunst	58
3.2.3.1 Spielarten des Neoliberalismus	59
3.2.3.2 Interventionen im Neoliberalismus	61

3.3 Rekapitulation und Vertiefung der ausgewählten Gesichtspunkte	64
3.3.1 Subjektivierungsangebote im Bildungsbereich - das Bild vom autonomen Subjekt als Unternehmer seiner selbst	68
3.3.2 Das Problem der Evaluation	81
3.3.3 Wettbewerb und Vernetzung als Sicherheitsstrategien zur Modernisierung des Staates	82
4 Analyse über die Strategien und Technologien des Regiertwerdens beim Debattierwettbewerb <i>Jugend debattiert</i>	87
4.1 Idee und Format des Debattierwettbewerbs <i>Jugend debattiert</i>	91
4.2 Konzeption und Regeln der <i>Jugend debattiert</i> -Debatte	94
4.2.1 Training und Wettbewerb als Grundpfeiler von <i>Jugend debattiert</i>	95
4.2.1.1 Themen	95
4.2.1.2 Kriterien der Wertung	96
4.2.1.3 Struktur der Wettbewerbe	100
4.2.1.4 Preise	101
4.2.2 Beteiligte und Mitwirkende	102
4.2.2.1 Partnerstiftungen und Medienpartner	103
4.2.2.1.1 Gemeinnützige Hertie-Stiftung	103
4.2.2.1.2 Mercator Stiftung	106
4.2.2.1.3 Heinz Nixdorf Stiftung	107
4.2.2.1.4 Robert Bosch Stiftung	108
4.2.2.2 Medienpartner und Pressearbeit	109
4.2.2.3 Bundespräsident	109
4.2.2.4 Kuratorium, Mitarbeiter und Trainer	111
4.3 <i>Jugend debattiert</i> an einem Gymnasium in Sachsen-Anhalt – ein Fallbeispiel	113

<b>4.4 Jugend debattiert: wer oder was wird (neo-)liberal regiert?</b>	116
<b>4.4.1 Schulische Vorbereitung: Training</b>	119
<b>4.4.1.1 Für den Schüler</b>	119
<b>4.4.1.2 Für den Lehrer</b>	127
<b>4.4.2 Umsetzung: Wettbewerb</b>	130
<b>4.4.2.1 Schulfinale</b>	131
<b>4.4.2.2 Schulverbundfinale</b>	133
<b>4.4.2.3 Landesfinale</b>	136
<b>4.4.2.4 Bundesfinale</b>	140
<b>4.4.2.4.1 Netzkonferenz</b>	140
<b>4.4.2.4.2 Finaldebatten</b>	149
<b>4.4.3 Folgen: Vernetzung</b>	154
<b>5 Was ist Kritik - eine Kunst, nicht dermaßen regiert zu werden</b>	159
<b>5.1 Kritiklernen in der Schule?</b>	163
<b>5.1.1 Bildungsparadox und Mythos Schule</b>	163
<b>5.1.2 Lernen und Lehren als kulturelle Praxen</b>	168
<b>5.1.3 Konstruktivistische Perspektiven auf Unterricht</b>	171
<b>5.2 Bildung wider allen Nützlichkeitserwartungen?</b>	174
<b>6 Fazit</b>	176
<b>Literaturverzeichnis</b>	182
<b>Anhang - Übersicht über die Vorlesungen zur Geschichte der Gouvernementalität</b>	200
<b>A Sicherheit, Territorium, Bevölkerung: Geschichte der Gouvernementalität I. Vorlesung am Collège de France 1977-1978</b>	200
<b>B Die Geburt der Biopolitik: Geschichte der Gouvernementalität II. Vorlesung am Collège de France 1978-1979</b>	204